

## Faktenblatt 1 Zeittafel Jacob Isler-Areal

19. Jahrh.	Aufschwung der Strohindustrie, nach dem 2. Weltkrieg Abschwung
Juni 1983	das Areal mit den Fabrikgebäuden der Strohdynastie Isler wird an die Baufirma Marti AG verkauft
Sept.+Okt. 1983	Vorstösse Rothlin und Kuhn im Einwohnerrat zu Bautätigkeit im Zentrum
Nov. 1983	Gemeinderat wählt Kernzonenkommission (Katrín für Eusi Lüüt)
März 1984	Gemeinderat spricht Bausperre
März-Juli 1985	Ideenwettbewerb und Richtplan
Juni 1986	der Einwohnerrat streicht das von der Kernzonenkommission und dem Gemeinderat vorgeschlagene Gestaltungsplanobligatorium für Grossverkaufsanlagen
Sept. 1986	Lancierung der Volksini. "Wohle god eus alli aa", die einen Gestaltungsplan für Grossverkaufsanlagen mit mehr als 2000m <sup>2</sup> Bruttoverkaufsfläche fordert, viele "Eusi Lüüt" dabei, Ablehnung
März 1987	Genehmigung der Bauordnung durch den Grossen Rat
1993	"Euses Fäscht für alli", 12 Jahre "Eusi Lüüt" in der Shedhalle der Islerfabrik, kurz bevor diese abgebrochen wurde
2001	Marti AG geht bankrott und die Gemeinde kauft das Isler-Areal
2008	der Gemeinderat will das Areal wieder verkaufen, der Einwohnerrat sagt nein und fordert einen Masterplan
2008	lancieren SVP-Kreise eine Volksini. "Umwandlung des Jacob Isler-Areals in eine Park- und Parkhauszone", Ablehnung mit 75% Nein-Stimmen
4. Juni 2013	der Gestaltungsplan wird nach den üblichen Verfahren durch Gemeinderat, und Einwohnerrat letztlich vom Regierungsrat genehmigt und rechtskräftig
8. März 2015	Referendum zum Einwohnerratsbeschluss: der Rahmenkredit für die Investorenausschreibung (Planung, Altlastenuntersuchung, Hochwasserschutz) wird mit 56,2% Nein abgelehnt
26. Nov. 2017	wird die Initiative "Das Jacob Isler-Areal dem Volk" des Vereins "Oase Jacob Isler-Areal" die 10 Jahre keinen Verkauf und keine Überbauung verlangt, mit 65,9% Nein abgelehnt
Juni 2018	Postulat der Grünen zur generellen Abgabe von gemeindeeigenem Bauland im Baurecht und Motion der SP zum gleichen Anliegen, aber spezifisch zum Jacob Isler-Areal, beide vom Einwohnerrat überwiesen
ab Juli 2018	die erste Sommerbar, betrieben vom neuen "Verein für Kultur" findet auf dem Gelände statt
16.8.-1.10. 2021	Mitwirkungsverfahren zur Teilrevision Nutzungsplanung, Eingaben der Grünen zum Areal
17. Nov. 2021	Übergabe der "Petition der Grünen Wohlen für die Renaturierung der Bünz innerhalb von Wohlen" mit 500 Unterschriften an die Gemeinde, Jacob Isler-Areal speziell erwähnt